

II- 4926 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2465/13

1979 -03- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten DEUTSCHMANN  
und Genossen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend aufklärungsbedürftige Äußerungen des Bundes-  
minister Dr. Pahr zur Volksgruppenfrage

In einem Gespräch mit einer Gruppe jugoslawischer Journalisten hat Bundesminister Dr. Pahr am 13.12.1978 auch zur Frage der Minderheiten in Kärnten Stellung genommen. Laut "Delo" vom 14.12.1978, einer Laibacher Zeitung, die sich auf eine Tanjugmeldung beruft, hat Dr. Pahr gegenüber den Journalisten geäußert, daß man darüber nachdenken müsse, wie den Angehörigen der slowenischen und kroatischen Minderheit der Weg in den öffentlichen Dienst gebahnt werden könne. Durch diese Äußerung entsteht der falsche Eindruck, als seien diese Volksgruppenangehörigen derzeit vom öffentlichen Dienst ausgeschlossen.

Laut einer Meldung der slowenischen Zeitung "7 D" vom 21.12.1978 soll Außenminister Dr. Pahr hinsichtlich der jugoslawisch-österreichischen Grenze geäußert haben, daß diese Grenze die am meisten geöffnete Europas und der Welt sei. Es ist unklar, worauf der Herr Bundesminister diese seine Auffassung stützt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

## A n f r a g e :

- 1) Ist der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten der Meinung, daß den Angehörigen der slowenischen und kroatischen Minderheit derzeit der Weg in den öffentlichen Dienst verschlossen ist?
- 2) Worauf stützt der Bundesminister diese Auffassung?
- 3) Worauf stützt der Bundesminister seine Auffassung, wonach die jugoslawisch-österreichische Grenze die am meisten geöffnete Europas und der Welt sei?
- 4) Was hat der Bundesminister im Falle der Verhaftung und Verurteilung der beiden österreichischen Staatsbürger Lackner und Wogatei unternommen?
- 5) Wie viele Fälle von Verhaftungen österreichischer Staatsbürger in Jugoslawien sind dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten im Jahr 1978 zur Kenntnis gelangt?
- 6) Was hat der Bundesminister in diesen Fällen unternommen?